

Ich weiß, woran ich glaube

eg 357

Sopran

Alt

Tenor

Bass

1. Ich weiß, wo-ran ich glau-be, ich weiß, was fest be-steht, ich weiß, was e-wig
wenn al-les hier im Stau-be wie Sand und Staub ver-weht;

S.

A.

T.

B.

blei-bet, wo a Trug die Klu-gen prellt.

musicalion
klicken für mehr

2. Ich weiß, was ewig dauert, / ich weiß, was nimmer läßt; / mit Diamanten mauert / mir's Gott im Herzen fest.
Die Steine sind die Worte, / die Worte hell und rein, / wodurch die schwächsten Orte / gar feste können sein.

3. Auch kenn ich wohl den Meister, / der mir die Feste baut, / er heiß der Herr der Geister, / auf den der Himmel schaut,
vor dem die Seraphinen / anbetend niederknien, / um den die Engel dienen: / ich weiß und kenne ihn.

4. Das ist das Licht der Höhe, / das ist der Jesus Christ, / der Fels, auf dem ich stehe, / der diamanten ist,
der nimmermehr kann wanken, / der Heiland und der Hort, / die Leuchte der Gedanken, / die leuchten hier und dort.

5. So weiß ich, was ich glaube, / ich weiß, was fest besteht / und in dem Erdenstaube / nicht mit als Staub verweht;
ich weiß, was in dem Grauen / des Todes ewig bleibt / und selbst auf Erdenauen / schon Himmelsblumen treibt.

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Ich weiß, woran ich glaube](#)

Komponist: [Heinrich Schütz](#)

Epoche: Barock

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Lieder (geistlich)

Schwierigkeit: Mittel

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SATB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1)